

Referendum zur Managed Care-Vorlage breit abgestützt

Die Managed Care-Vorlage kommt vors Volk. Ihr erwächst in der Bevölkerung breite Opposition. Das zeigt die hohe Zahl von Unterschriften, mit der das Referendum zustande gekommen ist. Zur Gesamtzahl von 132'837 Unterschriften hat das von den Personalverbänden vpod und VSAO initiierte Referendumskomitee «Nein zur Mogelpackung» 14'033 beigesteuert.

Auch auf Seiten der Verbände und Organisationen wächst das Nein-Lager rasch an: Nein sagen unter anderen der Schweizerische Gewerkschaftsbund SGB, die SPS, die Berufsverbände des Pflegepersonals und der Hebammen, der Dachverband der SeniorInnen- und Selbsthilfeorganisationen der Schweiz VASOS, und der Verein patient.ch.

Die Gründe für ein Nein sind vielfältig:

- Die Vorlage führt zu einem Diktat der Krankenkassen. Sie können den Versorgungsnetzen - in notabene geheimen Verträgen - ihre Bedingungen diktieren und Netzwerke nach Belieben ausboten.
- Die Managed-Care-Netze müssen (von Kassen vorgegebene) Budgetziele einhalten. Das schafft Anreize, vermehrt auf minimale Untersuchungen und Therapien zu setzen und den PatientInnen die für sie optimal gesundheitsfördernden aber teureren Verfahren vorzuenthalten.
- Die Patientinnen und Patienten sollen mit dreijährigen Knebelverträgen an ihre Krankenkasse und das von ihnen gewählte Modell gebunden werden. Wer vor Vertragsablauf die Kasse und das Netz wechseln will, muss eine Austrittsprämie zahlen.
- Wer keinem Netz beitreten will oder kann (wegen unzureichender regionaler Abdeckung), soll neu bis zu 1'000 Franken pro Jahr Selbstbehalt entrichten – zusätzlich zur Franchise von mindestens 300 Franken und zu den ständig steigenden Krankenkassenprämien. Wer sich das nicht leisten kann, hat keine freie Arzt- und Spitalwahl mehr.

Auskunft erteilen:

Katharina Prelicz-Huber, Präsidentin des vpod, 076 391 79 15

Rosmarie Glauser, Politische Sekretärin des VSAO, 079 688 86 57

Bern, 19.1.2012

Nein zur Vorlage sagen: AL Zürich (Alternative Liste), SBK Schweiz (Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner), SHV Schweiz (Schweizerischer Hebammenverband), SGB (Schweizerischer Gewerkschaftsbund), SPS (Sozialdemokratische Partei der Schweiz), VASOS (Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz), VEMS Verein Ethik und Medizin Schweiz, Verein patient.ch, vpod Schweiz (Verband des Personals öffentlicher Dienste), VSAO Schweiz (Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte), VUA (Vereinigung unabhängiger Ärztinnen und Ärzte), Unia Schweiz